

24. April 2009

■ Unveränderter Stand der wasserseitigen Baumsicherung

Herkulesufer (Bauabschnitt 2)

Bestehend sind die Terminsetzungen für Abschnitt 2 in Mai / Juni 2009, die Rammarbeiten werden in der "Schließzeit" des Bauhauses nach dem 17. Mai 2009 fortgeführt:

- Vorbereitungsarbeiten: 17. - 25.05.09
- Ramm- und Verfüllungsarbeiten: 25. - 29.05.09 und 02. - 12.06.09
- Der Landwehrkanal ist in dieser Zeit für die Schifffahrt gesperrt.

Tempelhofer Ufer (Bauabschnitte 3 + 5)

Die Baumanbindungen wurden in der KW 16 entfernt. Die Absperrungen konnten aufgehoben werden. Untersuchungen an den Bäumen 17, 20 und 22 befinden sich in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde, Friedrichshain-Kreuzberg. Seitens des WSA Berlin wird eine Alternative einer landseitigen, noch notwendigen Baumsicherung entwickelt.

■ **Bauwerksschäden**

Die Bauwerksschäden, die Ende März / Anfang April 2009 benannt wurden, sind gesichert (Baerwaldbrücke, Admiralbrücke, Bandlerbrücke / Hiroshimasteg) oder befinden sich in Bearbeitung (Waterloobrücke, Dovebrücke). Alle Abschnitte stehen durch die BWI (Drei-Säulen-Modell) unter Beobachtung. Details erfolgen auf der Sitzung „AK Sanierung“.

■ **Fragen, Antworten, Quintessenzen**

In dieser Rubrik werden aktuelle Fragen öffentlichen Interesses gesammelt und für alle verfügbar beantwortet.

1. Bauzäune am Landwehrkanal

Derzeit gibt es Überlegungen zur Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflichten im WSA Berlin zusammen mit der WSD Ost in Magdeburg. Aufgrund dessen wird an einzelnen Stellen eine Reduktion der Bauzäune erfolgen. Das Ergebnis der Überprüfung wird am 25.05.2009 auf dem 16. Mediationsforum vorgestellt.

2. Ausgleichsmaßnahmen und Ersatzpflanzungen

300 Sträucher wurden am Salzufer am 21.04.2009 gepflanzt. Die Strauchpflanzungen dienen der Kompensation der Baumpflegearbeiten in der Saison 2008/2009. Realisiert wurden diese im Bereich der Unterschleuse des Landwehrkanals am Salzufer km 1,0-1,15. Dies geschah in enger Kooperation mit der Messzelle e.V., die das Bepflanzungskonzept erstellte. Ausgewählt wurden einheimische Straucharten wie *Prunus spinosa* (Schlehe), *Rosa canina* (Hundsrose), *Cornus mas* (Kornelkirsche), die zur Befestigung und Abgrenzung der Uferböschung des Landwehrkanals führen. Als Naturschutzmaßnahme und ökologische Aufwertung wird der Aufbau einer nachhaltigen Strauchhecke bei gleichzeitiger Rückdrängung des unerwünschten und pflegeintensiven Pappelaufwuchses angepeilt. Dies erfolgt als Pflegemaßnahme im Rahmen des Unterhaltungsplanes Landwehrkanal für den Umbau des Hybridpappel-Bestandes zu einem naturnahen Bestand. Der ABZ Neukölln wie

24. April 2009

die Meßzelle e.V. (ehrenamtlich und unabhängig) kontrollieren die Anpflanzungen und Pflege (Wässerung).



Landwehrkanal, Salzufer 22.04.2009

3. Baumpflegemaßnahmen in 2008 / 2009

- 2008 fanden am Salzufer Baumpflegeschritte an circa 85 Bäumen zum Erhalt des Lichtraumprofil und zur Beseitigung von Totholz statt.
- 2009 wurden am Landwehrkanal sieben Bäume im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht beschnitten, dazu zählt auch eine Hybridpappel an der Unterschleuse, die bis auf einen Stamm von 6,00 m Höhe abgesägt werden musste.

4. Planerbeauftragung, Weitere Varianten, Vergabe nach VOF

- Anlass und Begründung des Verfahrens
Unter Zusage des Mediationsforums wurde eine Interessensbekundung für eine weitere Lösungsfindung zu den bisher 11 bekannten Varianten des Ing.-Büros Plass & Partner und der Variante 12 und 12a von Frau Kleimeier von der Bürgerinitiative „Bäume am Landwehrkanal e.V.“ (BI) initiiert. Im Januar 2009 forderte die BI mehrere Ingenieurbüros auf, sich einem Teilnahmewettbewerb gemäß VOF (Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen) zu stellen.

Im Mediationsforum wurde von Seiten des WSA Berlin die Auswertung des Teilnahmewettbewerbs und einer eventuellen Prüfung und Beauftragung von Angeboten entsprechend den geltenden Regeln (VV-WSV-2108, Verwaltungsvorschrift der Wasser- und Schiffahrtsverwaltung des Bundes, Vergabehandbuch für freiberufliche Leistungen) der WSV zugesagt. Nach VV-WSV 2108, Abschnitt 1.3.3. (25) ist bei einem zu erwartenden Auftragswert unterhalb des EG-Schwellenwertes die VOF sinngemäß anzuwenden. Es wird ein Verhandlungsverfahren (VOF § 5) nach Teilnehmerwettbewerb durchgeführt.

Die VOF ist einzusehen unter

<http://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/V/verdingungsordnung-freiberufliche-leistungen.property=pdf.bereich=bmwi.sprache=de.rwb=true.pdf>

- Beurteilungskriterien nach §16 VOF
Die Beurteilungsgrundlagen wurden für den Teilnahmewettbewerb von der BI festgelegt und den Teilnehmern bekanntgegeben (Anschreiben der BI vom 28.01.2009, siehe Anhang). In dem Schreiben wurde auf ein Verfahren nach VOF explizit hingewiesen. Da es sich um von der BI ausgewählte namhafte Ing.-Büros handelt, muss von der Kenntnisnahme der Anforderungen gemäß VOF ausgegangen werden.

24. April 2009

▪ Ausschlusskriterien nach §11, 12, 13 VOF

Bei den Auswahlkriterien handelt es sich um die Kriterien, die die Bewerber erfüllen müssen, um sich für die Verhandlungsphase zu qualifizieren (VV-WSV 2108 Abschn. 2.2 (72)). Gemäß VV-WSV 2108 Abschn. 3.2 (95) sind folgende Erklärungen und Nachweise erforderlich:

1. Erklärungen zu VOF §7 (2), Verknüpfungen/Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen
2. Erklärungen zu VOF §11 Buchst. a) - d), Insolvenzverfahren, Verurteilungen, Verfehlungen, Steuerschulden
3. Nachweise zu VOF §12 (1), Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sowie
4. Nachweise/Erklärungen zu VOF §13 (2), Fachliche Eignung, Unterlagen von vergleichbaren Objekten.

▪ Abschlussprüfung

In der Ausschlussprüfung werden zunächst alle Teilnehmeranträge daraufhin überprüft, ob die geforderten Erklärungen und Nachweise vollständig vorliegen. Kurz genannt: die formale Prüfung bzw. Eignung der Büros.

Im Ergebnis der Prüfung weisen drei Büros die notwendigen Grundlagen nach:

1. INROS Lackner GmbH, Schweizer Straße 3a, 01069 Dresden
2. Hydroprojekt Ingenieurgesellschaft, Rießnerstraße 18, 99427 Weimar
3. Kocks Consult GmbH, Stegemannstraße 32-38, 56068 Koblenz

Folgende Büros / Bietergemeinschaften weisen die notwendigen Grundlagen nicht nach:

1. Ing.-Büro BAC, Müggelseedamm 131, 12587 Berlin
2. Bietergemeinschaft hoch, GUD, Aves et al, Czeminskistr. 1a, 10829 Berlin
3. Planungsbüro Koenzen, Benrather Straße 47, 40721 Hilden
4. Björnßen Beratende Ingenieure, Brühler Herrenberg 2a, 99092 Erfurt

▪ Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Die Bewerber werden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Die Auftragskriterien sind insbesondere unter Berücksichtigung der in § 16 (2) VOF genannten Kriterien in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes detailliert und abschließend aufzuführen. Zum letzteren dient u.a. das Verhandlungsgespräch. Wenn die Vertreter der BI / Anwohner ihr Aufforderungsschreiben vom 28.01.2009 als abschließend festlegen, sind die darin aufgeführten Kriterien für die spätere Angebotsbewertung bindend.

Von Seiten der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes sind die Forderungen:

1. Die standardisierten strom- und schifffahrtspolizeilichen Anforderungen an die Wasserstraße (Wasserstraßenklasse 1)
2. sowie die Anforderungen nach den a.a.R.d.T. (allgemein anerkannte Regeln der Technik) an die Standsicher-, Dauer- und Betriebssicherheit der baulichen Anlagen (hier Uferbauwerke).

▪ Aufbewahrung der Unterlagen

Da die Bewerber u.a. Auskünfte über ihre wirtschaftlichen Verhältnisse und ihre Mitarbeiterqualifikationen, -daten geben müssen, ist eine Verwahrung der Unterlagen im Gläsernen Büro aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich. Einer Einsichtnahme von Dritten ist nur mit Zustimmung der Bewerber möglich. Die Unterlagen können aber jederzeit von berechtigten Interessenten (der ein bzw. benannte Vertreter der BI durchaus ist/sind, da sie Auswahlkriterien formuliert haben) eingesehen werden.

24. April 2009

■ Termine

29.04.2009	Arbeitskreis Sanierung, 16.00 – 19.00 Uhr im WSA Berlin
17. – 25.05.2009	Vorbereitende Arbeiten am Herkulesufer, Abschnitt 2
25. – 29.05.2009	Sperrung des LWK, Rammarbeiten am Abschnitt 2, Herkulesufer
25.05.2009	16. Forumssitzung
02. – 12.06.2009	Sperrung des LWK, Verfüllarbeiten am Abschnitt 2, Herkulesufer
06.07.2009	17. Forumssitzung

■ Anmerkung der Redaktion

Bitte scheuen Sie sich nicht, Ihre kritischen und konstruktiven Anmerkungen wie Verbesserungsvorschläge oder weitere Rubriken zu nennen.